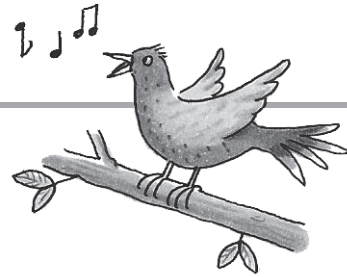


Peter und der Wolf

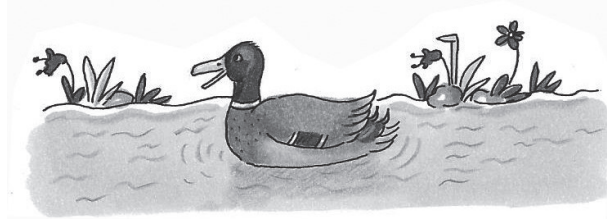
ein Märchen aus Russland von Sergej Prokofjew



Eines Morgens öffnete Peter die Gartentür und ging hinaus auf die große, grüne Wiese. Auf einem hohen Baum saß Peters Freund, ein kleiner Vogel. „Wie still es ist“, zwitscherte der Vogel voller Fröhlichkeit.

Da kam eine Ente aus dem Gebüsch am Zaun daher gewatschelt. Sie freute sich, dass Peter die Gartentür offen gelassen hatte und beschloss, in dem tiefen Teich auf der Wiese zu baden.

Als der kleine Vogel die Ente sah, flog er zu ihr hinunter, setzte sich neben sie ins Gras und plusterte sich auf. „Was bist du für ein Vogel, wenn du nicht fliegen kannst?“ sagte er. „Und was bist du für ein Vogel, wenn du nicht schwimmen kannst“, erwiderte die Ente. Die Ente schwamm auf den Teich hinaus und der kleine Vogel hüpfte am Ufer hin und her.



Auf einmal bemerkte Peter etwas: Er sah, wie die Katze durch das Gras schlich. Die Katze dachte: „Der Vogel streitet sich mit der Ente herum, da könnte ich ihn gleich fangen!“ Und sie schlich sich leise und auf Samtpfoten heran. „Gib acht!“ schrie Peter und der Vogel flog schnell auf den Baum hinauf. Die Ente quakte die Katze böse an-von der Mitte des Teichs her.

Und die Katze schlich neugierig um den Baum herum.



Der Großvater kam aus dem Haus. Er war böse, weil Peter die Gartentür offen gelassen hatte. „Das ist gefährlich“, sagte er. „Wenn nun der Wolf aus dem Wald kommt, was dann?“ Peter nahm Großvaters Worte nicht ernst. Jungen wie er haben doch keine Angst vor dem Wolf. Aber der Großvater nahm Peter bei der Hand, machte die Gartentür zu und ging mit ihm ins Haus.

Kaum war Peter fort, da kam aus dem Wald der große graue Wolf. Flink kletterte die Katze auf den Baum. Die Ente quakte und kam in ihrer Aufregung aus dem Wasser heraus. Aber so schnell sie auch lief, der Wolf war schneller. Er kam näher und näher, erreichte sie, und dann packte er sie und verschlang sie.



Und so sah es nun aus: Die Katze saß auf einem Ast und der Vogel auf dem anderen Ast, nicht zu nahe bei der Katze. Und der Wolf lief um den Baum herum und sah mit gierigen Blicken hinauf.

Steckbrief: Sergej Prokofjew



Setze die Wörter aus dem Wörterkasten in die richtige Stelle ein und du erhältst meinen Lebenslauf.

Streiche die verwendeten Wörter aus.

Tipp: Einzelne Wörter kannst du mehrmals einsetzen.



© imago sportfotodienst/imago stock & people

Mein Name ist _____.

Das sind meine Lebensdaten:

geboren im Jahr * _____ in der heutigen _____

gestorben im Jahr † _____ in _____

Mit 4 Jahren lernte ich _____ spielen.

Mit 5 Jahren fing ich an zu _____.

Mit 13 durfte ich an der _____ in _____ studieren.

1918 verließ ich wegen politischer Unruhen _____.

Ich zog nach _____, dann in die _____,

Jahre später nach _____ und weiter nach _____.

Ich unternahm viele _____. Einige Jahre pendelte ich zwischen den Städten _____ und _____ hin und her.

Schließlich ließ ich mich endgültig in _____ nieder.

Ich schrieb zahlreiche Musikstücke. Mein bekanntestes Werk ist ein musikalisches Märchen für Kinder. Es heißt: _____.



Dobryj djen'

Guten Tag!

Mein Name ist Sergej Prokofjew.

Ich möchte euch ein wenig aus meinem Leben erzählen.

Im Jahr 1891 wurde ich in Russland, in der heutigen Ukraine, geboren.

Mein Vater war Gutsbesitzer in dem kleinen Dorf Sonzowka nahe der Stadt Donezk.

Dort auf dem Land verbrachte ich meine Kindheit. Schon früh interessierte ich mich für Musik.

Meine Mutter brachte mir das Klavierspielen bei. Da war ich vier Jahre alt.

Die Musik machte mir so viel Spaß, dass ich im Alter von fünf schon kleine Stücke komponierte.

Mit neun Jahren schrieb ich meine erste Oper mit dem Titel „Der Riese“.

Als ich 13 Jahre alt wurde, schickten mich meine Eltern und mein Musiklehrer nach St. Petersburg.

Die große Stadt liegt in Russland an der Mündung der Newa. Dort studierte ich am Konservatorium Klavier und Dirigieren, Orchestration und Komponieren. Ich machte mir einen Namen als Pianist, trat mit eigenen Kompositionen an die Öffentlichkeit, reiste im Land umher und gab viele Konzerte.

Bis 1918 blieb ich in Russland. Dann verließ ich das Land wegen großer Unruhen. Unser Kaiser, Zar Nikolaus II., dankte ab. Die neue politische Führung gefiel mir nicht; blutige Aufstände folgten.

Ich zog nach Japan und in die USA. In New York gab ich viele Konzerte und lernte eine Sängerin kennen,

die ich später heiratete. Nach vier Jahren kehrte ich nach Europa zurück und lebte fast zwei Jahre im

kleinen Ort Ettal in Bayern. Dann reiste ich nach Frankreich. In Paris war ich über zehn Jahre als Pianist

und Dirigent tätig. Von hier aus führten mich viele Konzertreisen wieder in mein russisches Heimatland.

Einige Jahre pendelte ich zwischen Paris und Moskau hin und her. Mit 45 Jahren ließ ich mich endgültig

in Moskau nieder. Ich schrieb zahlreiche Opern, Ballette, Klavierkonzerte, Sinfonien und andere Werke.

Für das Moskauer Kindertheater komponierte ich 1936 das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“.

Die Kinder hatten viel Spaß daran und lernten dabei die Instrumente eines Orchesters kennen.

Eines Tages stürzte ich schwer und wurde krank. Doch ich komponierte und spielte weiter bis in meine letzten Lebensjahre.

(Sergej Prokofjew starb am 5. März 1953 in Moskau.)



© imago sportfotodienst/imago stock & people

Da sswidanja Auf Wiedersehen



Lies den Text sorgfältig.

Beantworte dann die folgenden Fragen:

In welchem Land wurde Sergej Prokofjew geboren? Ukraine, früher Russland

Mit wie viel Jahren lernte Sergej das Klavierspiel? mit 4 Jahren

Wer war sein erster „Musiklehrer“? Sergejs Mutter

In welcher russischen Stadt studierte er Musik? in St. Petersburg

In welchen Ländern lebte er? Russland, Japan, USA, Deutschland, Frankreich

Wie heißt sein bekanntestes Werk? Peter und der Wolf

Wofür schrieb er es? für das Moskauer Kindertheater

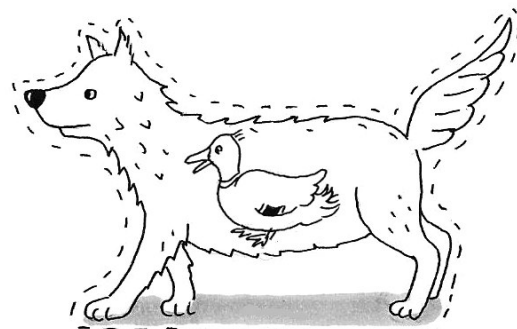
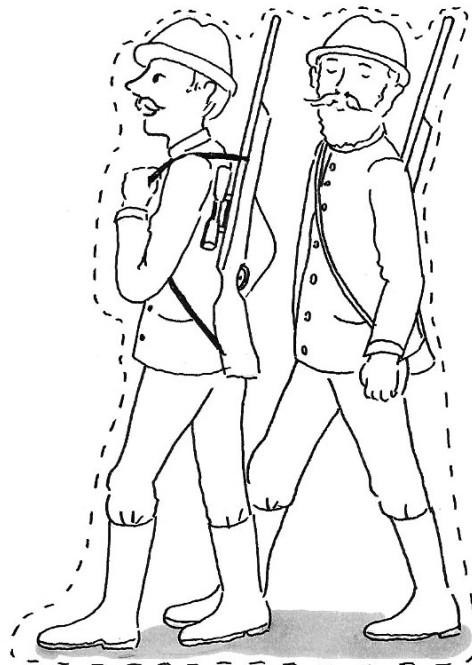
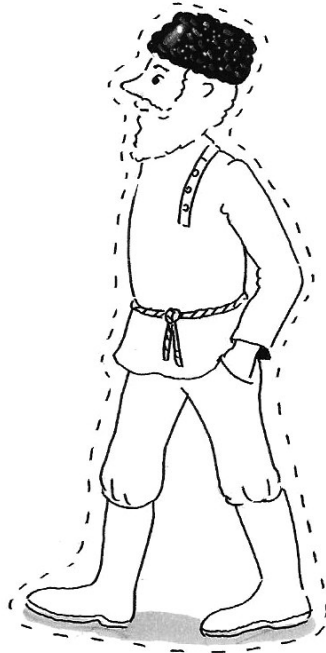
In welcher Stadt starb er? in Moskau

Der Triumphzug



Aufgabe:

- ▷ Schneide die Bilder der Mitspieler an den gestrichelten Linien aus.
- ▷ Höre dir das Ende des musikalischen Märchens an.
- ▷ Lege zur Musik die ausgeschnittenen Spielfiguren in der Reihenfolge ihres Auftretens.
- ▷ Klebe dann die Mitspieler auf das nächste Blatt „Der Triumphzug“ auf.
- ▷ Male das Bild farbig an.



Malen und Spielen zur Musik: Peter fängt den Wolf

Höre, wie Peter den Wolf einfängt. Sein Freund, der kleine Vogel, hilft ihm dabei.



Nimm einen Stift und male passend zur Musik (in Linien, Kreisen, Spiralen ...):

Der Vogel fliegt um den Wolf herum, um ihn abzulenken, und das Seil fällt in Windungen von Peters Hand zum Wolf hinunter.

Du kannst die Szene auch gut spielen. Du brauchst dazu ein Seil, das du langsam zur Musik hinablässt, einen Partner, der den Wolf spielt, und einen, der den Baum darstellt. Ein Tisch wird zur Gartenmauer. Klettere als Peter hinauf und spiele zur Musik. Vergiss den kleinen Vogel nicht.



Instrumentensuche im Orchestergraben

Oben auf der Bühne siehst du die sieben Mitspieler. Unten beim Dirigenten liegen ihre Instrumente.

Verbinde jeden Spieler mit seinem passenden Instrument. Schreibe die Instrumentennamen dazu.

